

N. N. 157. 341

Buffalo N. Y. 8. 12. 86.

443 Elliott Street.



Hochgeehrter Freund!

Es hat mich sehr lieb
 gefreut, daß meine Annahme
 behaftet Frau Spangenberg über-
 zeugend war und sie freundlich
 Ermahnungen für mich für
 alle geliebt sind. — Die
 Jahre nachfolgend mich wohl viel
 Leidrigkeit in der letzten Jahren
 durchgemacht gehabt, und
 mir ist es von ganzem Herzen
 daß sie die Linderung bald wieder
 einmahl erfahren möge. Die
 Medizin die für sie bisher
 nicht Darnach! — Aber
 glaubten Sie mir, daß Sie nicht
 das geringste sind, das mich
 dieses Ding zu helfen hat; und
 bei mir hängt das Mißgeschick
 für wieder aus, und das ist

keiner zwei Monate lang einmal
in Hinden gelath. Das ist das
für fast auf so sehrer Tüpfen,
das es jedem Augenblicke zu kommen
kann. Denn ich
weiß nicht da und weiß nicht
wohin, da ich nichts, bis Mai für
zu bleiben und mir bis dahin so
viel zu erfahren, denn mich
Deutschland gehen zu können.
Aber, daß ich über, denn
ich weiß nicht was mich zu denken.
So wird mir nicht weiter
übrig bleiben, als ein, als
Korridor zu sein. Das muß
mir viel Mühe, da ich meine
Augen immer noch fast in
Acht nehmen muß, und bringe
nicht viel ein. - So ist mir noch
mal ein sehr unangenehm
sag, und ich werde es mir
für den Dank, wenn ich mich

vieler mal auf dem Kaiserthron
Abgang sehen, obgleich ich mir
von Deutschland, was jetzt mich alles
überfällt, ich, dergleichen mich nicht
wid' erwehre. - Well, ich will
den Müß nicht sinken lassen. -
Gestern Abend habe ich meine
„Flottenrevue“ für mich selbst, ich
glaube, sehr gefallen. -
Zeit einiger Zeit bin ich auch
Mitarbeiter vom „Puck“ in New-
York. (Ich werde jedoch für gewisse
Lokal) sowie der „Mississippi-
Magazin“ für die ich kürzlich
eine Reihe Aufsätze über
„Schiff-amerik. Handel“ verfaßt
habe. Ich werde auch No. 1. nächst
zu erscheinen. - Bis jetzt meine
Reise habe ich die Lokomotive
vieler seinerer Gebiete gemacht,
mit denen ich mich zum Teil
vertraut bin. Es sind für die



Amazilia eine junge Mägen
von Ostindien, die ich, von
dem man in Deutschland
gar nicht weiß. Um dieselben
in irgend einem zu beschreiben
zu versuchen, habe ich eine Auf-
gabe gegeben, die dem Naturforscher
jener Gegend, Dr. Ketzsch, sehr
gut gefallen. Aber ich möchte
garnicht wissen, ob er sich be-
absichtigt eine Beschreibung mit
den Gattungen der Ostindien-
Vögel zu geben. Können
Sie, Sie die mit so vielen Arbeiten
in Ostindien besetzt, mir wirklich
ein wenig beifällig sein, einen
Arbeiter für ein solches Werk, das
in Deutschland gar nicht man
sehen, zu finden? Ich würde
sehr vielen Dank wissen!
— Finden Sie wirklich, daß meine
Gedanken über den Stoff sind?
Ich würde sehr gerne wissen,
wieviel in der Natur die Natur

aufgefordert, mich einmal ein
 Lächeln Gottes zu erproben zu
 lassen. Wenn ich aber nicht
 sicher weiß, daß meine Sorgen
 sich unbedingt über die Mittel:
 nöthigkeit erheben, möchte ich
 mich keinen Fall, die Welt,
 in der glückselig fortzuführen
 und jede Gottesprobe nicht
 für mich zu haben, nur ein wenig
 Lächeln erproben. Wie dankbar
 Sie darüber? Wollen Sie mir
 einen guten Rath geben?
 Nicht wahr, aber ach! — und
 für keinen dererlichen! —
 Auf Ihr „Aus dem Sturzgerath
 des Lebens“ (Walden'sches
 Lächeln!!!) freue ich mich sehr, der
 Sturzgerath ^{ist} viel der Sturzgerath

enthalten wird. — Hatte ich
betonen die, „dass Sie mir
Dank pflichtig sind.“ Hofen?
Ich würde nicht klug sein, dass
was ich Sie mir gegenüber
zu Caputurum Dank verpflichten
sollte! — Im Gegentheil, wenn
das einmal von Dank die Rede
ist, so bin ich es, der Ihnen folgen
sollte. — Wo ist „Mündhausen“
bis jetzt nicht gefast worden?
Wenn ich bei der Lesur bleiben
sollte, was ich beabsichtige, so kann
ich das nicht, als was für
Sie in dieser Beziehung ist,
wenn möglich, nicht auf später.
Ich beabsichtige von hier aus
mit ein paar Fortwärtenden
in Deutschland zu reisen, die
sich, so zu sagen, und Sie ist
möglich, für mich zu interessieren
wären. Ich bin Mitglied der

"Breslauer Dichterschule" sind
als folgt ein Mann gewiss
von Carl Tarnenmacher, der
ein Professor in Dessau ist,
sowie einiger anderer Schriftsteller,
sowohl. Auf den Emil Clear
in Frankfurt a. M. will ich
speziell, sowie ein Meisterstück
ein Professor in Cassel, an dem
ich mir ein Buch schreiben
lassen. An ein kleines Leben mag
ich abgeben nicht mehr, denn ich
habe mich, wenn ganz und gar, nicht
will ich ein wenig davon erfahren
die Aufmerksamkeit des Publikums
zu geben. Man sagt mir von allen
Dritten vor, daß ich mich meiner
eigene Bücher sei und bei meinem
Leben in eine ganz andere
Reihe kommen würde. Man
als je festgesetzt, können ich aber
mein Leben lang nicht in '6



wichtiges Unternehmen. Nachfolgend
sind die Punkte übrig und
solche Dinge vorzuführen, die
die man nur große Hoffnungen
in dem Kopf bekommt, ohne
sich um die Sache selbst
fürwahr zu bekümmern, wenigstens
selbst nicht. — Das Gute, das glücklicher
ist, wird aber auch wieder wichtig
sein. Ich will's für die erste Meinung
sein lassen. Ihren "Sturmesang"
wurde ich in der "Wissenschaftl. Hof-
blätter" zu besprechen suchen und will
ich demselben auf W. H. Müller, dem
Herausgeber von "Puck" angeschlossen. —
Mir ist Ihre "Faust" gefallen. Denken
Sie nicht an, dass Weil (Ernstlieb ist
sein Vordrucker; seine wichtige Adresse
Ludwig Weil, Agentengeschäft, Worms
am Rhein) ein gewöhnlicher Drey ist, der
man noch der Klärung bedarf, was
Gutes zu hoffen? — Ich will
von der Gründung einer Ge-
sellschaft, oder vielmehr eines
Büros von Künstlern und
Kunstleren hören, wenn ich Sie

Laßt mich sein unerschrocken sein,
 gebe ich demselben noch nicht fallen
 lassen. Im Gegenfall, seit
 dem ich bei einigen mir
 befreundeten Freunden und unter
 andern auch ^{bei} Lildfennern
 und Wäpikern davon etwas
 verstanden habe, würde ich
 ohne Anstand dem Male nachgeben,
 die der Hofmannen zu Papier
 zu bringen und die Sache zu
 dem besten Ende zu bringen. Um
 dieser Aufforderung nach zu
 kommen, muß ich jetzt noch
 noch etwas bei dem Hofmannen
 machen, da ich selbst die Ge-
 schäfte anderer Leute, so wie
 Feuerbach und Spinoza, an die
 ich mich in philosophische Gesetze
 auflösen möchte, und noch
 ein ganzes Jahr darüber
 Dinge studieren will. ^{will} Lildfennern

wird gar zu unglücklich und
falten die mich nicht für unglück-
lich. Es ist immer ein
Qualität für den Grund
für meinen Plan und
dass die Aufhebung selbst
sich doch noch einmal
wunderlicher Weise
zum Fort aller
Abhängig soll wohl noch ein
bisherige Weise sein. Ganz
unmöglich aber ist nicht! —
— Aber ist es mit
gegangen? Hoffentlich gut!
Nur noch für die
Nicht mehr, die haben die
mir wohl bald eine
werden zu lassen, damit
ich nicht wieder
zu folgen können
soll.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Herrn

Thomas

Adressieren Sie, bitte, mich
für!

